

Teil 3: Angebotsformular

Projekt	Einstellhalle, Betriebszentrale Mitte
Objektstandort	Gösgerstrasse 18, 4600 Olten
Verfahrensart	Offenes Verfahren
Art des Auftrags	Planerleistungsauftrag
	Generalplaner

Verantwortliche Stelle
SBB-Immobilien
SBB-IM-DV-BHF
Manuela Koller
Vulkanplatz 11
CH 8048 Zürich
manuela.koller@sbb.ch

Anbieterin
 Anbieterin als ☐ Einzelfirma ☐ Arbeitsgemeinschaft (ARGE) mit -- Firmen

Firma bzw. ARGE

Abteilung

Adresse

Postfach

PLZ Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Homepage

Eingabesumme

Betrag bereinigt (durch SBB)

Eingabesumme brutto (exkl. MWST)	CHF		CHF	
./. Rabatt %	CHF		CHF	
Zwischentotal	CHF		CHF	
Eingabesumme netto (exkl. MWST)	CHF		CHF	
MWST 7.70%	CHF		CHF	
Total Angebot (netto inkl. MWST)	CHF		CHF	

Die Angaben für diese Tabelle sind aus der Ziff. 5 zu übernehmen.

Unterschriften Anbieterin

Ort, Datum

Einzelfirma, bzw. fe- <Name oder Firmenstempel>
derführende
Firma 1

.....
<Vorname, Name>

.....
<Vorname, Name>

Firma 2 <Name oder Firmenstempel>

.....
<Vorname, Name>

.....
<Vorname, Name>

Firma 3 <Name oder Firmenstempel>

.....
<Vorname, Name>

.....
<Vorname, Name>

Firma 4 <Name oder Firmenstempel>

.....
<Vorname, Name>

.....
<Vorname, Name>

Firma 5 <Name oder Firmenstempel>

.....
<Vorname, Name>

.....
<Vorname, Name>

Angebotsstruktur

1.	Angaben der Anbieterin.....	5
1.1.	Angaben zu beteiligten Firmen.....	5
1.2.	Selbstdeklaration	6
1.3.	Betriebsgeheimnisse.....	8
2.	Nachweise	9
2.1.	Nachweis zu Eignungskriterien	10
2.2.	Nachweise zu Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien	13
2.3.	Nachweis zu Zuschlagskriterium	22
3.	Abweichende Angaben / Varianten.....	23
4.	Vorbehalte der Anbieterin	23
4.1.	Vorbehalte, Änderungsvorschläge und Anregungen	23
4.2.	Verhinderung eines Interessenkonflikts.....	23
5.	Honorarangebot	25
5.1.	Berechnung des Zeitmitteltarifes	25
5.2.	Honorarangebot nach Zeitmitteltarif mit Kostendach	25
5.3.	Nebenkosten nach Abrechnung	26
5.4.	Konditionen für Zusatzleistungen	26
6.	Anhang	27
7.	Beilagen.....	28

1. Angaben der Anbieterin

1.1. Angaben zu beteiligten Firmen

Die folgende Tabelle ist nur auszufüllen, wenn es sich bei der Anbieterin um eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) handelt.

Federführende Firma 1	<Name, Adresse>
Beteiligte Firma 2	<Name, Adresse>
Beteiligte Firma 3	<Name, Adresse>
Beteiligte Firma 4	<Name, Adresse>
Beteiligte Firma 5	<Name, Adresse>

Die Anbieterin zieht folgende Subunternehmer bei:

Subunternehmer 1	<Name, Adresse> <Einsatzbereich>
Subunternehmer 2	<Name, Adresse> <Einsatzbereich>
Subunternehmer 3	<Name, Adresse> <Einsatzbereich>

Weitere Angaben zur ARGE ☐ **Beilage**

1.2. Selbstdeklaration

Im Falle von Bietergemeinschaften sind die Angaben unter Ziff. 1.2.1 und 0 von jeder der beteiligten Firmen zu erbringen.

1.2.1. Selbstdeklaration, allgemeine Angaben

	ja	nein
Die Firma erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Firma erklärt, über sämtliche im Vertragsentwurf geforderten Versicherungen zu verfügen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie die fälligen Staats-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern vollumfänglich bezahlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie die fällige Mehrwertsteuer vollumfänglich bezahlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie die fälligen Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG, UVG) einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile vollumfänglich bezahlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befinden Sie sich derzeit in einem Schuldbetreibungs- oder Konkursverfahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden bei Ihnen in den vergangenen zwölf Monaten Pfändungen vollzogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Ja: Forderungsbetrag:	CHF	

1.2.2. Selbstdeklaration betreffend Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen

Hiermit **bestätigen** wir, dass

- wir - sowie die von uns beauftragten Dritten - für Leistungen in der Schweiz die am Erfüllungsort gemäss Vertragsurkunde geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und die Arbeitsbedingungen, insbesondere die Bestimmungen über Löhne, Arbeitszeit, Lohnzuschläge, Sozialleistungen und die Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit (Art. 8 BöB bzw. Art. 6 und 7 VöB) dauernd vollumfänglich einhalten;
- wir - sowie die von uns beauftragten Dritten - für Leistungen im Ausland die Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, Art. 7 Abs. 2 VöB) dauernd vollumfänglich einhalten;
- wir die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Entsendegesetz, SR 823.20) vom 8. Oktober 1999 dauernd vollumfänglich einhalten, soweit Arbeiten von Subunternehmern mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland ausgeführt werden;
- wir die Bestimmungen des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41) vom 17. Juni 2005 dauernd vollumfänglich einhalten;
- wir die genannten gesetzlichen Anforderungen auf von uns beauftragte Dritte (Unterbeauftragte, Subunternehmer und Unterlieferanten) übertragen und zu diesem Zweck von diesen Dritten entsprechende Erklärungen unterzeichnen lassen, die im Falle einer Kontrolle den zuständigen Behörden vorzulegen sind.

Als Arbeitsbedingungen in der Schweiz gelten die Gesamtarbeitsverträge (GAV) und die Normalarbeitsverträge (NAV). Ein Anschluss an einen GAV ist nicht erforderlich, die Bestimmungen der in der Branche gültigen Gesamtarbeitsverträge sind jedoch auch von nicht angeschlossenen Anbieterinnen einzuhalten. Wo GAV und NAV fehlen, sind die tatsächlichen orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen einzuhalten.

Mit unserer Unterschrift bestätigen wir die obenstehenden Aussagen und erklären uns bereit, sie auf Verlangen hin mit Dokumenten, die nicht älter als ein Jahr sind, zu belegen. Gleichzeitig ermächtigen wir die zuständigen Behörden, der SBB AG Auskünfte im Zusammenhang mit den oben aufgeführten Punkten zu erteilen.

Ort und Datum

Die Firma
(bzw. Mitglied der ARGE)
(Stempel und Unterschrift)

1.3. Betriebsgeheimnisse

Die Anbieterin betrachtet die folgenden Informationen im Angebot als Betriebsgeheimnisse, die im Falle eines Beschwerdeverfahrens nicht offen gelegt werden dürfen:

-

2. Nachweise

2.1. Nachweis zu Eignungskriterien

2.1.1. Nachweis zu Eignungskriterium 1 : Fachliche Leistungsfähigkeit

Kriterien 1.1 : Generalplaner

Nachweis :

2 Referenzen der Anbieterin (ARGE) über vergleichbare als Generalplaner ausgeführte Objekte in den vergangenen zehn Jahren

Die Referenzprojekte werden dann als vergleichbar anerkannt, wenn sie folgende Mindestbedingungen erfüllen:

- Auftragsgrösse min. CHF 4. Mio. Bausumme
- Bahnnahes Bauen
- Vergleichbare Nutzung ; technische Komplexität

Referenzprojekt 1

<Art der Referenz, z.B. „Generalplaner“>

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Ausgeführt durch welche Firma?

Beschrieb Funktion, Verantwortung der Firma

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahes Bauen

☐ ja

☐ nein

Referenzprojekt 2**<Art der Referenz>**

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Ausgeführt durch welche Firma?

Beschrieb Funktion, Verantwortung der Firma

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahes Bauen

☐ ja☐ nein

2.1.2. Nachweis zu Eignungskriterium 2 : Organisatorische Leistungsfähigkeit

Kriterien 2.1 : ISO-zertifiziertes oder gleichwertiges unternehmensbezogenes QM-System (UQM)

Nachweis : Zertifikat bzw. Nachweis des UQM aller ARGE-Partner der federführenden Firma (ISO-zertifiziert oder gleichwertig)

2.1.3. Nachweis zu Eignungskriterium 3 : Finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterien 3.1 : Angemessenes Verhältnis (max. 30%) von Auftragssumme/Jahr zu durchschnittlichem Jahresumsatz

Nachweis : Umsatz der Anbieterin (ARGE) in den vergangenen drei Jahren (2017 – 2019)

2.2. Nachweise zu Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien

2.2.1. Nachweis zu Mindestanforderung

Qualifikation des Schlüsselpersonals

Je **2** Referenzprojekte mit vergleichbarer Funktion und Aufgabenstellung der vergangenen 10 Jahren für:

- Projektleiter des Auftragnehmers
- Stv. Projektleiter des Auftragnehmers
- Chefbauleiter
- Bauingenieur

Die Referenzprojekte (abgeschlossen) müssen folgende Mindestbedingungen erfüllen:

- Auftragsgrösse min. CHF **4** Mio.
- Vergleichbare Nutzung (technische Komplexität)
- Bahnnahes Bauen

Umfang: pro Referenzobjekt (max. **1** A4-Seiten, einseitig bedruckt)

Die Schlüsselpersonen müssen mind. **5** Jahre Berufserfahrung in der vorgesehenen Funktion ausweisen.

Nachweis: Lebenslauf der Schlüsselpersonen

Schlüsselperson 1**Funktion: Projektleiter des Auftragnehmers**

Vorname Name | Jahrgang

Ausbildung | Diplom | Jahr

Funktion | in dieser Funktion seit

Vorgesehene Funktion

Einsatz der Gesamtarbeitszeit

%

Baustellenchef, Ausweis

☐ ja☐ nein

wenn ja, gültig bis

Referenzprojekt 1

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwortung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahes Bauen

☐ ja☐ nein

Referenzprojekt 2

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwortung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahes Bauen

☐ ja

☐ nein

Schlüsselperson 2**Funktion: Stv. Projektleiter des Auftragnehmers**

Vorname Name | Jahrgang

Ausbildungen | Diplom | Jahr

Funktion | in dieser Funktion seit

Vorgesehene Funktion

Einsatz der Gesamtarbeitszeit %

Baustellenchef, Ausweis

☐ ja☐ nein

wenn ja, gültig bis

Referenzprojekt 1

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwortung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahes Bauen

☐ ja☐ nein

Referenzprojekt 2

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwortung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahe Bauen

☐ ja

☐ nein

Schlüsselpersonen sind mit der Angebotseingabe für die Dauer der Arbeiten verbindlich festzulegen.

Die SBB AG behält sich vor, die Schlüsselpersonen der in Frage kommenden Anbieterin zu einem Gespräch einzuladen.

Schlüsselperson 3
Funktion: Chefbauleiter

Vorname Name | Jahrgang

Ausbildungen | Diplom | Jahr

Funktion | in dieser Funktion seit

Vorgesehene Funktion

Einsatz der Gesamtarbeitszeit %

Baustellenchef, Ausweis

☐ ja☐ nein

wenn ja, gültig bis

Referenzprojekt 1

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwort-
ung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn,
Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Ter-
mine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit
dieses Referenzprojektes

Bahnnahes Bauen

☐ ja☐ nein

Referenzprojekt 2

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwortung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahe Bauen

☐ ja

☐ nein

Schlüsselpersonen sind mit der Angebotseingabe für die Dauer der Arbeiten verbindlich festzulegen.

Die SBB AG behält sich vor, die Schlüsselpersonen der in Frage kommenden Anbieterin zu einem Gespräch einzuladen.

Schlüsselperson 4
Funktion: Bauingenieur

Vorname Name | Jahrgang

Ausbildungen | Diplom | Jahr

Funktion | in dieser Funktion seit

Vorgesehene Funktion

Einsatz der Gesamtarbeitszeit %

Baustellenchef, Ausweis

wenn ja, gültig bis

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Referenzprojekt 1

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwortung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

CHF	von	bis
CHF	von	bis
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Bahnnahes Bauen

Referenzprojekt 2

Name des Projektes (Kurztitel)

Fachgebiet, Tätigkeiten

Beschrieb Funktion, Verantwortung der vorgestellten Person

Bauherrschaft

Strasse

PLZ / Ort

Referenzperson

Telefon

E-Mail

Bausumme, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Honorarsumme der Firma, Termine (Beginn, Ende)

CHF

von

bis

Begründung der Vergleichbarkeit dieses Referenzprojektes

Bahnnahe Bauen

☐ ja

☐ nein

Schlüsselpersonen sind mit der Angebotseingabe für die Dauer der Arbeiten verbindlich festzulegen.

Die SBB AG behält sich vor, die Schlüsselpersonen der in Frage kommenden Anbieterin zu einem Gespräch einzuladen.

Verfügbarkeit des Schlüsselpersonals

Für die folgenden Schlüsselpersonen ist die zeitliche Belastung mit anderen Aufgaben und die daraus resultierende Verfügbarkeit für dieses Projekt detailliert darzustellen.

<Schlüsselperson 1>

<Schlüsselperson 2>

<Schlüsselperson 3>

<Schlüsselperson 4>

2.3. Nachweis zu Zuschlagskriterium

2.3.1. Nachweis zu Zuschlagskriterium ZK3 : Auftragsanalyse

Auftragsanalyse mit

- Aufgabenverständnis
- Vorgehensvorschlag, Methodik, Arbeitsschritte, Input und Entscheide der Auftraggeberin
- Projektbezogenes Organigramm
- Chancen- und Risikoanalyse mit entsprechenden Massnahmenvorschlägen

(max. **1** A4, einseitig bedruckt)

2.3.2. Nachweis zu Zuschlagskriterium ZK4 : Terminprogramm

Kritische Würdigung des Terminprogramms der Auftraggeberin. Analyse kritischer Abläufe und Lösungsvorschläge zur Beherrschung der Risiken

(max. **1** A4, einseitig bedruckt)

3. Abweichende Angaben / Varianten

Von den Ausschreibungsunterlagen abweichende Angaben sind – sofern zugelassen - als Varianten wie in den Verfahrensbestimmungen Teil 1 definiert detailliert und abschliessend zu präsentieren. Andernfalls können diese nicht berücksichtigt werden.

4. Vorbehalte der Anbieterin

4.1. Vorbehalte, Änderungsvorschläge und Anregungen

Das Verzeichnis der Vorbehalte, Änderungsvorschläge und Anregungen gilt als detaillierte, abschliessende Liste der Fragen, die aus Sicht der Anbieterin im Hinblick auf den Vertragsabschluss geregelt werden müssen.

In dieser Liste nicht enthaltene, von den Ausschreibungsunterlagen abweichende Angaben an anderer Stelle des Angebotes bzw. in anderen Dokumenten der Anbieterin, gelten als unbeabsichtigt und ohne weitere Bedeutung. Sie können deshalb zu keinem Zeitpunkt als Beleg zu einer von den Ausschreibungsunterlagen abweichenden Auffassung der Anbieterin verwendet werden.

Nr.	Liste Änderungsvorschläge und Anregungen

Nr.	Liste der Vorbehalte

Vorbehalte können zum Ausschluss vom Verfahren führen.

4.2. Verhinderung eines Interessenkonflikts

Bestimmungen betreffend die Verhinderung eines Interessenkonflikts siehe in Teil A1 Verfahrensbestimmungen.

Die Anbieterin bestätigt, an keiner ausführenden Firma beteiligt zu sein

☐ ja ☐ nein

Die Anbieterin ist an folgenden ausführenden Firmen beteiligt:

Die Anbieterin sieht folgende Massnahmen zur Verhinderung eines Interessenkonfliktes vor:

5. Honorarangebot

Soweit sich aus der Vertragsurkunde (Teil 5) nichts anderes ergibt, enthalten die angebotenen Honorare sämtliche zur ordnungsgemässen Vertragserfüllung erforderlichen Aufwendungen der Anbieterin inkl. der üblichen Nebenkosten, ausgenommen die Reprografiekosten für die Ausschreibungsunterlagen und andere ausdrücklich vereinbarte umfangreiche oder besonders auszustattende Dokumentationen. Die MWST wird offen abgerechnet.

5.1. Berechnung des Zeitmitteltarifes

Funktion	Kalkulationsansatz (CHF/h)	Teilphase (h)	Teilphase (h)	Teilphase (h)	Teilphase (h)	Teilphase (h)	Teilphase (h)
Funktion 1							
Funktion 2							
Funktion 3							
Funktion 4							
Total Stunden							
Zeitmitteltarif							

5.2. Honorarangebot nach Zeitmitteltarif mit Kostendach

Teilphase Leistungsbereich Modul	Modul	Mittlerer Stunden- ansatz (CHF/h)	Anforde- rungsfa- ktor	Anzahl Std (h)	H= Ansatz*a*h (CHF)
31 Vorprojekt	Total		0.8		
32 Bauprojekt	Total		0.8		
33 Auflageprojekt, PGV	Total		0.8		
41 Ausschreibung	Total		0.8		
51 Ausführungsprojekt	Total		0.8		
52 Ausführung	Total		0.8		
53 Inbetriebnahme, Doku	Total		0.8		
Total alle Teilphasen					

5.3. Nebenkosten nach Abrechnung

Übliche Nebenkosten, wie Kopien (insbesondere für den Schriftverkehr, Sitzungsprotokolle, Standberichte, Analysen etc.), mit der übertragenen Aufgabe direkt verbundene Reisekosten usw., sind im offerierten Honorar einzurechnen. Dokumentationskosten für im Voraus schwer abzuschätzende Aufwendungen wie zum Beispiel Dossiers von Ausschreibungsunterlagen und weitere Dossiers mit besonderer Ausstattung werden nach effektivem Aufwand vergütet.

Als Maximalansätze gelten folgende Tarife:

Kopien, Plots	Einheit	S / W	farbig
Kopien A4	Stk		
Kopien A3	Stk		
Plots [Nettofläche]	m ²		

5.4. Konditionen für Zusatzleistungen

Von der SBB schriftlich genehmigte Zusatzleistungen werden nach effektivem Zeitaufwand mit dem für die jeweilige Teilphase der Grundleistung offerierten Ansatz (Mittlerer Stundenansatz, Faktor „a“) vergütet. Der für die Grundleistung offerierte Rabatt und Skonto gelten auch für Zusatzleistungen.

6. Anhang

1.

7. Beilagen

1.